

Abgegangenes Wohnhaus "Zum Scharfen Eck"

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/115741633816/>

ID: 115741633816 Datum: 04.05.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	Bereich 48 und 50
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	Pz.177
Geo-Koordinaten:	49,0018° nördliche Breite, 9,1414° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1628) Das Lagerbuch der Vogtei nennt "Hannß Beckhen Wittib, Trägerin, und Christ Simler" als Zinser für ihre "zwey Häußer, zwischen Petter Walther, und Ihm, Christ Simler selbstnen gelegen, stoßt hinden an die Stattmauren, und vornen uff die Allmend Gaßen". (a)

Betroffene Gebäudeteile: — keine

2. Bauphase:
(1630)

Nach der Inventur des verstorbenen Hans Beck vom 18. Januar 1630 besitzt "Anna Hans Beckhen seelig Wittib ... Ain Behausung, in der Vorstatt bey dem Neckherthor, zwischen Christ Simlern und Peter Walter, ist derzeithen ein Würtsherberg". Es handelt sich um die Wirtsherberge "Zum Scharfen Eck", das den Namen wohl seiner Lage an der Ecke der Stadtmauer verdankt. Das Gasthaus lag einst verkehrsgünstig direkt innerhalb vom ehemaligen äußeren Neckartor an der Ortsdurchfahrt, die damals noch über den unteren Teil der Oberamteigasse, durch das innere Neckartor und die Stadtschreibereigasse in die Kernstadt führte.

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase:
(1671)

Das "Hausgenossenbuch" spricht im Zusammenhang mit dem Nachbarhaus des Marx Collmar davon, dass die ehemalige Wirtsherberge inzwischen abgegangen sei. Damals besitzt Marx Collmar "drey Viertel an einer Behausung, Scheuern und Kellerlin sambt einem kleinen Gärtlin undt anderer Zugehördt, zwischen dem abgebrochenen Scharpffen Eck und Georg Pfeiffers Hoffstatt". (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

4. Bauphase:
(1784)

Eine weitere Nennung der inzwischen abgegangenen Wirtsherberge findet sich im Feuerversicherungskataster von 1784 im Zusammenhang mit der damaligen Gastherberge zum Ochsen im Bereich Hauptstraße 75: "Die Gasterherberge zum Ochsen gegen über vom Scharffen Eck". Damals gehört der "Zum Scharpffen Eck Garten" dem Schulmeister Nennich. (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Besitzer

1. Besitzer:
(1628 - 1671) Simler, Christian





Bemerkung Besitz: zinst

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile:

-  • Erdgeschoss
-  • Obergeschoss(e)
-  • Dachgeschoss(e)
-  • Untergeschoss(e)

2. Besitzer:
(1671 - 1784) Collmar, Marx

Bemerkung Besitz: besitzt 3/4

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Scheuer, Keller; abgegangen

Beruf / Amt / Titel:  *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:  • Erdgeschoss
 • Obergeschoss(e)
 • Dachgeschoss(e)
 • Untergeschoss(e)
 • Untergeschoss(e)

3. Besitzer: Nennich
(1784)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Garten

Beruf / Amt / Titel: • Schulmeister

Betroffene Gebäudeteile:  • Garten

Weiterer Datenbestand LAD

 *keines*

Zugeordnete Dokumentationen

• Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:  *keine Angaben*

Lagedetail: • Siedlung
• Stadt

Bauwerkstyp: • Anlagen für Handel und Wirtschaft
• Gasthof, -haus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Abgegangenes Wirtshaus "Zum Scharfen Eck"
 Nach der Inventur des verstorbenen Hans Beck vom 18. Januar 1630 besitzt "Anna Hans Beckhen seelig Wittib ... Ain Behausung, in der Vorstatt bey dem Neckherthor, zwischen Christ Simlern und Peter Walter, ist derzeithen ein Würtsherberg". Es handelt sich um die Wirtsherberge "Zum Scharfen Eck", das den Namen wohl seiner Lage an der Ecke der Stadtmauer verdankt. Das Gasthaus lag einst verkehrsgünstig direkt innerhalb vom ehemaligen äußeren Neckartor an der Ortsdurchfahrt, die damals noch über den unteren Teil der Oberamteigasse, durch das innere Neckartor und die Stadtschreibereigasse in die Kernstadt führte. (a)

Innerer Aufbau/Grundriss/  *keine Angaben*

Zonierung:

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*